

Städtischer Gewerbeverband
Protokoll der Generalversammlung vom 29. April 2010

Datum:	Mittwoch, 29. April 2010
Zeit:	19.00 – 20.15 Uhr
Ort:	Sitzungszimmer der Städtischen Werke Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall
Vorsitz:	Karin Spörli, Präsidentin
Anwesend:	45 Aktivmitglieder, Gönnermitglieder, Ehrenmitglieder, Gäste aus Wirtschaft, Politik und Medien
Entschuldigt:	Diverse
Protokoll:	R. Brunetti
Traktanden:	1. Begrüssung, Präsenz und Wahl der Stimmentzähler 2. Protokoll der GV vom 29.4.2009 3. Jahresbericht 2009 4. Jahresrechnung 2009 Revisorenbericht und Décharge-Erteilung 5. Ergänzungswahl in den Vorstand 6. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages 2011 7. Anträge 8. Verschiedenes

1. Begrüssung, Präsenz und Wahl der Stimmentzähler

Die Präsidentin, Karin Spörli, begrüsst zur GV 2010 und freut sich über die grosse Teilnahme. Sie bedankt sich herzlich beim Gastgeber und Apéro-Sponsor, den Städtischen Werken Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall, vertreten durch Herbert Bolli, Direktor.

Ein Dank geht auch an die sasag, vertreten durch Herbert Bolli, Verwaltungsrat sasag und Walter Blanz, Geschäftsführer, der uns anschliessend sicherlich interessante Ausführungen zum Thema Glasfasernetz in unserer Region präsentieren wird. sasag offeriert anschliessend verdankenswerter Weise das Nachtessen.

Ein weiteres besonders herausforderndes und interessantes Jahr 2009 liegt hinter uns. Was in Sachen Verbandsarbeit genau gelaufen ist, kann im Jahresbericht 2009 nachgelesen werden.

Während der Jahresbericht einen Rückblick verschafft, wirft die Präsidentin auch noch einen Blick auf die Gegenwart respektive in die Zukunft.

Als Präsidentin des Städtischen Gewerbeverbandes ist sie auch im Vorstand und in der Geschäftsleitung des Kantonalen Gewerbeverbandes Schaffhausen vertreten. Dabei arbeitet sie in den Arbeitsgruppen Kommunikation und Strategie. Die Arbeitsgruppe Strategie durchläuft momentan eine sehr intensive Zeit. Eine Zeit die wir auch als Unternehmerinnen und Unternehmer immer wieder durchlaufen sollten. Wir fragen uns, nämlich:

- welche Ziele und Strategie wir mit dem Verband verfolgen
- wie wir von aussen und auch von innen wahrgenommen werden
- wo wir heute stehen und gerne in 5 Jahren sein möchten
- was unsere Stärken und Schwächen sind
- bieten wir die richtigen Dienstleistungen respektive Produkte an
- funktioniert die Geschäftsstelle richtig
- und viele weitere Fragen.

Bei diesem Vorhaben wird der KGV von der Hochschule St. Gallen begleitet und unterstützt. Der Prozess ist sehr interessant, sehr intensiv weil man sich mit sich selber auseinandersetzen muss, gewisse Sachen

hinterfragt, unangenehme Sachen anspricht und daraus Ziele definiert. Das generiert mit Sicherheit frischen Wind und Drive.

Für den Verband wünscht sich Karin Spörli, dass nach Abschluss des Projektes die definierten Schritte angepackt und umgesetzt werden und von diesem Prozess auch gewisse Aspekte in die regionalen Verbände fliessen werden.

Im Weiteren empfiehlt sie allen Mitgliedern und Gästen, auch im eigenen Unternehmen gewisse Prozesse und „Pfründe“ zu hinterfragen. Das funktioniert auch ohne Unterstützung der Hochschule St. Gallen. Ein solches Hinterfragen löst Weitsicht, Richtungsänderungen und bestimmt auch gewisse Zukunftsperspektiven aus.

Die Präsidentin begrüsst speziell

- **Die Neumitglieder:**
 - Christoph Marti von Betz- Wohn & Bürodesign, Moserstrasse 27
- **unsere Gäste:**
 - Hunziker Urs, Stadtrat
 - Müller-Buchser Barbara, Präsidentin KGV
- **Unser Ehrenmitglied**
 - Christina Waldvogel
- **Gönnermitglieder**
 - Thomas Hauser
 - Martin Egger
- **Vertreter der Medien**
 - Schaffhauser Nachrichten, Hermann Hardmeier

Als Stimmzähler wird Christian Heydecker vorgeschlagen und gewählt.

2. Protokoll der GV vom 29.4.2009

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern anschliessend an die letzte GV per Post verschickt. Der Vorstand beantragt, es in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Dies wird einstimmig beschlossen.

3. Jahresbericht 2009

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zugestellt. Die Diskussion wird nicht gewünscht und der Bericht wird genehmigt.

Renato Brunetti richtet bei dieser Gelegenheit einen herzlichen Dank an die Präsidentin für ihre kompetente und engagierte Arbeit zu Gunsten des Verbandes und der Städtischen KMU. Unter Applaus der Mitglieder überreicht er ihr ein kleines Präsent.

4. Jahresrechnung 2009 - Revisorenbericht und Décharge-Erteilung

Auch die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Einnahmeüberschuss von Fr. 92.16 ab. Die Bilanz weist per Ende 2009 ein Kapital von Fr. 25'858.34 aus. Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und empfehlen Abnahme. Der Revisorenbericht wurde den Mitgliedern ebenfalls in schriftlicher Form zugestellt.

Die Rechnung wird einstimmig abgenommen.

Die Präsidentin bedankt sich an dieser Stelle bei Renato Brunetti und seinem Team herzlich für die stets gewissenhafte Rechnungsführung.

5. Ergänzungswahl in den Vorstand

Während Jahren vertrat Karl Klaiber das Baugewerbe aktiv in unserem Vorstand. Wir wussten was lief, wo der Schuh drückte und wo allfälliger Handlungsbedarf bestand. Seine Ablösung verlief nicht wirklich erfolgreich. Das Baugewerbe ist im Vorstand zwar vertreten, leider mehr passiv als aktiv. Das hat dazu geführt, dass der Vorstand sich – salopp beschrieben – in Sachen Baugewerbe meistens im Blindflug befunden hat. Verschiedene Gespräche haben leider keine Änderung bewirkt, weshalb heute eine Ergänzungswahl vorgenommen wird.

Der Vorstand freut sich, Stefan Tanner, Teilhaber von Tanner & Wermuth Fassadenbau GmbH, Schaffhausen Herblingen, als neues Vorstandsmitglied vorschlagen zu können. Er ist Teilhaber der TWF und beschäftigt 6 Festangestellte. Er ist verheiratet und Vater von 2 Kindern, war 8 Jahre Gemeinderat in Stetten und ist seit 4 Jahren Friedensrichter. Während 7 Jahren war er Vorstandsmitglied des Baumeisterverbandes Schaffhausen.

Aufgrund einer kurzfristigen wichtigen geschäftlichen Verpflichtung, die natürlich Priorität hat, war es Stefan Tanner leider nicht möglich, an der heutigen GV teilzunehmen.

Die Diskussion wird nicht verlangt und es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Stefan Tanner wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Die Präsidentin freut sich über die Wahl und hofft auf seine aktive und konstruktive Mitarbeit für unseren Verband.

6. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages 2010

Das ebenfalls mit der Einladung zugestellte Budget 2010 sieht einen Vorschlag von Fr. 1'000.00 vor. Die Positionen Anteil Abo SGZ (Ertragsseite) und Abo SGZ (Aufnahmesseite) sind in der Zwischenzeit nicht mehr aktuell. Dies, nachdem die SGZ ab April jedem Verbandsmitglied zugestellt wird. Die entsprechenden Kosten werden vom KGV bezahlt.

Das Budget 2010 rechnet mit einem unveränderten Mitgliederbeitrag von CHF 150.00 sowie dem Partnermitgliederbeitrag von CHF 100.00.

Das Budget wird ohne Diskussion und einstimmig genehmigt.

7. Anträge

Keine

8. Verschiedenes

Abschliessend bedankt sich die Präsidentin beim Personal der Geschäftsstelle. Renato Brunetti und seinem Team, Regula Schenk und Mediamatikerlehrling Andreas Ringli für ihre grossartige Leistung. Sie bewegen viel für unser Gewerbe.

Die Präsidentin des Kantonalen Gewerbeverbandes Schaffhausen, Barbara Müller-Buchser, überbringt die Grüsse des Dachverbandes der Schaffhauser KMU und informiert über Aktuelles aus dem KGV.

Ausbildung – Weiterbildung – KMU-Forum

Der KGV bietet regelmässig interessante Weiterbildungsveranstaltungen vor Ort und teilweise erst noch gratis oder kostengünstig an. Der nächste Anlass findet am 6. Mai zum Thema „Erfolgreiches Marketing“ statt. Geplant ist dieses Jahr auch ein Anlass mit der Post. Dies, nachdem eine kürzlich durchgeführte Umfrage bei den Mitgliedern ein grosses Echo ausgelöst hat.

Politik

Die Arbeitsgruppe Politik hat die Aufgabe, Vernehmlassungen zu Gesetzesänderungen oder zu neuen Gesetzen zu erarbeiten und Stellung zu beziehen im Vorfeld von Abstimmungen und Wahlen. So wird u. a. das Thema Ersatzwahl in den Regierungsrat den KGV schon bald einmal beschäftigen.

Beim Thema KMU-Entlastung ist der Verband einen grossen Schritt weiter gekommen. So wird neue die sog. Regulierungsfolgeabschätzung eingeführt. Das bedeutet, dass KMU-relevante Gesetze auf die jeweils konkreten Folgen für die Unternehmen untersucht werden.

In diesem Zusammenhang weist Frau Müller darauf hin, dass die früher bei der KGV-Geschäftsstelle eingerichtete Hotline nach wie vor besteht. Wer Anliegen betreffend KMU-Entlastung, aber auch andere Fragen hat, soll bitte entsprechenden Input eingeben, Telefon 052 632 40 40 oder r.brunetti@gewerbe-sh.ch.

Auch der Arbeitsgruppe Submissionen geht die Arbeit nicht aus. Die nächste Sitzung findet am 3. Mai statt. Themen sind dort u. a. Spielraum bei den Lebensmittelvergaben, Total- und Generalunternehmer-ausschreibungen, Zahlungsfristen und Gewichtung Lehrlingsausbildung. Auch das Thema Schwarzarbeit beschäftigt die Kommission.

Verbandsinternes

Im Rahmen des Interreg-Projektes Handwerk Bodensee ist ab sofort die grenzüberschreitende Kooperationsdatenbank online.

Ein weiteres aktuelles Thema ist die unverschämte Gebührenpolitik (Billag etc.). In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gewerbeverband wird hier versucht, die Interessen der KMU zu wahren.

Mit dem bereits von Karin Spörli angesprochenen Strategieprojekt werden die folgenden Ziele verfolgt:

- Zukunft des Verbandes sichern (personell und finanziell)
- Mitgliedernutzen verstärken
- Ressourcen optimal einsetzen
- Besser und schlagfertiger werden

Anlässlich des Gewerbekongresses vom 28. Mai wird Bruno Zuppiger als neuer Präsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes gewählt. Einen seiner ersten Auftritte in dieser Funktion wird er anlässlich der Delegiertenversammlung des KGV am 3. Juni haben.

Im September findet erneut die beliebte und erfolgreiche Berufsmesse statt.

Die Umfrage über die wirtschaftliche Situation der KMU wird im Juni 2010 durchgeführt. Die Mitglieder werden aufgerufen, sich daran zu beteiligen.

Barbara Müller-Buchser dankt Karin Spörli für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Städtischen Gewerbeverband und für ihr Engagement als Vorstandsmitglied des KGV. Sie dankt auch den Mitgliedern des StGV für ihren täglichen Einsatz mit dem sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Zukunft unserer Region leisten.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, leitet Karin Spörli zum Rahmenprogramm über. Glasfasernetz, digitalTV, Kabelfernsehen, Kabelinternet und vieles mehr, begleitet uns täglich.

Walter Blanz, Geschäftsführer der sasag Kabelkommunikation AG, gibt in einem Kurzreferat interessante Informationen zu diesen Themen ab.

Karin Spörli bedankt sich ganz herzlich bei Walter Blanz. Seine Ausführungen waren sehr interessant und es ist erfreulich zu wissen, dass wir in Schaffhausen über ein wirklich konkurrenzfähiges und technisch hochstehendes Netz verfügen. Es ist daher empfehlenswert das lokale Unternehmen zu unterstützen, denn damit sichern wir Arbeitsplätze und auch ein hohes lokales Know how.

Die Präsidentin wünscht allen Mitgliedern weiterhin viel Erfolg und hofft, dass das laufende Jahr für alle positive Entwicklungen mit sich bringen wird. Das Gewerbe ist das Rückgrat unserer Wirtschaft und demzufolge Garant für unseren Wohlstand und Wohlbefinden. Es stellt Arbeitsplätze sicher und bildet junge Berufsleute aus.

Karin Spörli wünscht den Anwesenden, dass dieses Engagement mit vollen Auftragsbüchern, guten Preisen und viel Erfolg belohnt wird.

Sie dankt dem Medienvertreter für den Besuch und die Berichterstattung und leitet über zum Nachtessen, das von der sasag offeriert und von Herrn Vecchi vom Park Casino zubereitet und serviert wird.

Damit beendet sie die GV 2010, wünscht allen noch einen vergnügten Abend und danach eine gute Heimkehr.

Schaffhausen, 30. April 2010

Der Protokollführer: R. Brunetti